



Jahresabschluss 31.12.2024

FN 422725f

FIRMA

Jürgen Krämer GmbH

Für die Zuordnung im Firmenbuch ist nicht der Firmenwortlaut, sondern ausschließlich die übermittelte Firmenbuchnummer maßgeblich.

GESCHÄFTSJAHR

vom 01.01.2024 bis 31.12.2024

Gesellschaft mit beschränkter Haftung

Einordnung klein

VORANGEGANGENES GESCHÄFTSJAHR

vom 01.01.2023 bis 31.12.2023

Gesellschaft mit beschränkter Haftung

PDF GENERIERT AM

29.09.2025

UNTERZEICHNET VON

A Jürgen Krämer
am 28.09.2025

PRÜFWERT: 0a9c96f1f5ede5932a84002ef0f03fd3

Auszug aus der Bilanz

in EUR

Vorjahr in TEUR

	in EUR	Vorjahr in TEUR
AKTIVA	4.158.658,06	4.353
Anlagevermögen	3.046.566,25	3.152
Immaterielle Vermögensgegenstände	36.553,07	46
Sachanlagen	3.010.013,18	3.106
Finanzanlagen	0,00	0
Umlaufvermögen	1.069.933,91	1.183
Vorräte	813.626,84	868
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	248.477,30	309
Wertpapiere und Anteile	0,00	0
Kassenbestand, Schecks, Guthaben bei Kreditinstituten	7.829,77	6
Rechnungsabgrenzungsposten	38.674,06	17
Aktive latente Steuern	3.483,84	2
PASSIVA	4.158.658,06	4.353
Eigenkapital	96.379,03	143
eingefordertes Stammkapital	35.000,00	35
<i>Stammkapital</i>	35.000,00	35
<i>davon eingezahlt</i>	35.000,00	35
Kapitalrücklagen	0,00	0
Gewinnrücklagen	0,00	0
Bilanzgewinn	61.379,03	108
<i>davon Gewinnvortrag</i>	107.888,74	194
Investitionszuschüsse	139.511,56	144
Rückstellungen	113.626,57	81
Verbindlichkeiten	3.809.140,90	3.985
davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr	0,00	2.617
Rechnungsabgrenzungsposten	0,00	0

offenzulegender Anhang

Angabe von Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden (§ 237 Abs 1 Z 1 UGB):

Allgemeine Grundsätze

Auf den vorliegenden Jahresabschluss zum 31.12.2023 wurden die Rechnungslegungsbestimmungen des Unternehmensgesetzbuches in der geltenden Fassung angewandt.

Der Jahresabschluss wurde unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung und Bilanzierung sowie unter Beachtung der Generalnorm, ein möglichst getreues Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Unternehmens zu vermitteln, aufgestellt.

Dabei wurden die im § 201 Abs 2 UGB kodifizierten Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ebenso beachtet wie die Gliederungs- und Bewertungsvorschriften für die Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung der §§ 195 bis 211 und 222 bis 235 UGB. Die Gewinn- und Verlustrechnung wurde nach dem Gesamtkostenverfahren erstellt.

Auf Grund des Rechnungslegungs-Änderungsgesetzes 2014 (RÄG 2014) wurde gemäß den Übergangsbestimmungen die Gliederung der Bilanz und der Gewinn- und Verlustrechnung an die neuen Bestimmungen angepasst und, wenn gesetzlich vorgeschrieben, die Vorjahreszahlen angepasst. Dies betrifft insbesondere die geänderte Darstellung des Anlagenspiegels. Schätzungen beruhen auf einer umsichtigen Beurteilung. Soweit statistisch ermittelbare Erfahrungen aus gleich gelagerten Sachverhalten vorhanden sind, hat das Unternehmen diese bei den Schätzungen berücksichtigt.

Bewertungsgrundlagen für die verschiedenen Posten:

Anlagevermögen

Ausschließlich entgeltlich erworbene immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen werden zu Anschaffungskosten bewertet und über die voraussichtliche wirtschaftliche Nutzungsdauer planmäßig linear abgeschrieben.

Für Zugänge während der ersten Hälfte des Geschäftsjahres wird linear eine volle Jahresabschreibung, für Zugänge während der zweiten Hälfte des Geschäftsjahres eine halbe Jahresabschreibung angesetzt.

Geringwertige Vermögensgegenstände des Anlagevermögens mit Anschaffungskosten bis zu EUR 1.000,00 (VJ: EUR 800,00) werden im Jahr der Anschaffung voll abgeschrieben und im Anlagenspiegel als Zugang und Abgang dargestellt.

Umlaufvermögen

Vorräte

Die Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe sowie die Handelswaren werden zu durchschnittlichen Anschaffungskosten zuzüglich anteiliger Anschaffungsnebenkosten, die noch nicht abrechenbaren Leistungen zu Herstellungskosten bewertet. Die Herstellungskosten umfassen die Einzelkosten sowie angemessene variable Teile der Material und Fertigungsgemeinkosten.

Das strenge Niederwertprinzip wird bei der Bewertung der Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und Waren durch Beachtung der Wiederbeschaffungspreise und der Gängigkeit, bei noch nicht abrechenbaren Leistungen durch Vergleich mit den Preisen am Absatzmarkt (verlustfreie Bewertung) angemessen berücksichtigt.

Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände

Die Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände werden mit Nennwerten abzüglich erforderlicher Einzel- oder Pauschalwertberichtigungen bilanziert.

Fremdwährungsforderungen werden mit dem Anschaffungskurs oder mit dem niedrigeren Devisenkurs zum Bilanzstichtag angesetzt.

Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten

Die auf Fremdwährung lautenden Guthaben bei Kreditinstituten werden mit dem Entstehungskurs oder dem niedrigeren Kurs zum Bilanzstichtag bilanziert.

Rückstellungen

Rückstellungen für Anwartschaften auf Abfertigungen

Beim verwendeten Rechnungszinssatz für Abfertigungsrückstellungen von -1,68% (Vorjahr -1,24%) handelt es sich um den 10-Jahresdurchschnittszinssatz der Deutschen Bundesbank gem. § 253 Abs 2 dHGB bei einer Restlaufzeit von 18 Jahren in Höhe von 1,91% (Vorjahr 1,86%) reduziert um die erwartete zukünftige Lohnteuering iHv 3,46%. Die Berechnung erfolgt unter Beachtung der Stellungnahme des Austrian Financial Reporting Auditing Committee (AFRAC) zu Personalrückstellungen.

Die Steuerrückstellungen sowie die sonstigen Rückstellungen werden nach dem Grundsatz der unternehmerischen Vorsicht in Höhe des voraussichtlichen Anfalls gebildet.

Verbindlichkeiten

Die Bewertung der Verbindlichkeiten erfolgt mit ihrem Rückzahlungsbetrag unter Beachtung des strengen Höchstwertprinzips.

Fremdwährungsverbindlichkeiten werden mit dem Anschaffungskurs oder mit dem höheren Devisenbriefkurs zum Bilanzstichtag angesetzt.

Jeweils zusammengefasst für alle Posten der Verbindlichkeiten (§ 237 Abs. 1 Z 5 UGB):

Gesamtbetrag der Verbindlichkeiten mit einer Restlaufzeit von mehr als fünf Jahren:

EUR 0,00

Gesamtbetrag der Verbindlichkeiten, für die dingliche Sicherheiten bestellt sind:

EUR 2.600.000,00

Art und Form dieser Sicherheiten:

Eingetragene Pfandurkunde auf EZ 8149 und EZ 7276, GB 92005 Lustenau

Durchschnittliche Zahl der Arbeitnehmer/innen während des Geschäftsjahrs (§ 237 Abs. 1 Z 6 UGB):

19

Anlagenpiegel

	Teil 1		Anschaffungs- und Herstellungskosten			in EUR	
	Stand 01.01.2024	Zugänge	davon aktivierte Zinsen für Fremdkapital	Umbuchungen	Abgänge	Stand 31.12.2024	
Anlagevermögen	4.036.976,71	36.130,85	0,00	0,00	-1,21	4.073.108,77	
Immaterielle Vermögensgegenstände	176.512,08	0,00	0,00	0,00	0,00	176.512,08	
Sachanlagen	3.860.464,63	36.130,85	0,00	0,00	-1,21	3.896.596,69	
Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	

Anlagenpiegel

Teil 2

Kumulierte Wertberichtigungen (Abschreibungen)

in EUR

	Kumulierte Wertberichtigungen 01.01.2024	laufende Abschreibungen	laufende Zuschreibungen	Wertberichtigungen auf Zugänge
Anlagevermögen	885.182,04	141.360,48	0,00	0,00
Immaterielle Vermögensgegenstände	130.820,76	9.138,25	0,00	0,00
Sachanlagen	754.361,28	132.222,23	0,00	0,00
Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00

Anlagenpiegel

Teil 3

Kumulierte Wertberichtigungen (Abschreibungen)

in EUR

	Wertberichtigungen auf Umbuchungen	Wertberichtigungen auf Abgänge	Kumulierte Wertberichtigungen 31.12.2024
Anlagevermögen	0,00	0,00	1.026.542,52
Immaterielle Vermögensgegenstände	0,00	0,00	139.959,01
Sachanlagen	0,00	0,00	886.583,51
Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00

Anlagenspiegel

Teil 4

Nettobuchwerte

in EUR

	Buchwert 01.01.2024	Buchwert 31.12.2024
Anlagevermögen	3.151.794,67	3.046.566,25
Immaterielle Vermögensgegenstände	45.691,32	36.553,07
Sachanlagen	3.106.103,35	3.010.013,18
Finanzanlagen	0,00	0,00